

Gütiger Beachtung empfohlen.

[33183.]

Die geehrten Herren Kollegen im In- und Auslande mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß

- ☞ alle den Norddeutschen Bund und den Zollverein betreffenden Gesetzesvorlagen,
- ☞ Verhandlungen über dieselben, und die vereinbarten Gesetze in Wortlaut und mit
- ☞ Commentar in meinem Verlage erscheinen, oder von mir debittirt werden.

Ich mache ferner darauf aufmerksam, daß ich Ihnen alle amtlichen, sonst im Buchhandel nicht erschienenen Publicationen liefere, soweit solche überhaupt an Dritte gegeben werden. Sie wollen jedoch bei Ihren Verschreibungen gest. Titel und Datum der Ausgabe der gewünschten Publication genau angeben und diese Sachen stets baar verlangen. Namentlich empfehle ich Ihnen meine Vermittelung zur Beschaffung einzelner Drucksachen und Actenstücke der preussischen Kammern, des Reichstags und des Zollparlaments, einzelner Nummern des Bundes-Gesetzblattes, der preussischen Gesetzsammlung, des Ministerial-Blattes für innere Verwaltung &c. &c. Berlin, 84 Wilhelmstraße.

Fr. Kortkampf.

Zur Beachtung!

[33184.]

Die mir aus Rechnung 1868 zukommenden Saldoüberträge erwarte ich bis spätestens zum 12. November, und werde ich denjenigen Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen sollten, von jener Zeit ab die Continuationen meiner Zeitschriften einhalten und die Rechnung für immer schliessen.

Es bezieht sich dies gleichzeitig auf die Saldoreste für die mir gehörige Firma Magazin für Literatur.

Leipzig, October 1869.

Ernst Keil.

[33185.]

Die Xylographische Anstalt

von

J. J. Weber in Leipzig

empfiehlt sich sowohl zur Uebertragung von Originalzeichnungen auf Holzplatten, als zur

Herstellung von Holzschnitten

jeder Art und ist, durch zahlreiche artistische Kräfte unterstützt, im Stande, ihr zu Theil werdende Aufträge nicht nur in kürzester Zeit, sondern auch in wahrhaft künstlerischer Weise auszuführen.

☞ Bezüglich der Leistungen meiner xylogr. Anstalt verweise ich auf die *Illustrirte Zeitung* und die *illustrirten Werke* meines Verlags.

J. J. Weber.

Inserate der pädagogischen und theologischen Literatur

[33186.] finden wirksame Verbreitung im

Volkschulfreunde.

Auflage 1500.

Petitspaltzeile oder deren Raum 2 Sgr.
J. G. Bon's Verlag in Königsberg.

[33187.] Der am 3. Dec. erscheinenden Nr. 37 der

Norddeutschen Schulzeitung

gebe ich eine Inseratenbeilage, vorzüglich mit Inseraten über Festgeschenke für Lehrer und für die Jugend, bei. Ich berechne die Insertionsgebühren mit 2 Sgr für die 3 gespaltene Petitzzeile; Beilagegebühr 3/4 Sgr für 2000 Expl., jedoch nur nach vorheriger Anfrage.

Ich empfehle die Norddeutsche Schulzeitung den Verlegern pädagogischer und sonstiger für die Lehrerwelt Interesse habender Werke zur fortlaufenden Insertion.

Der Absatz ist stets steigend geblieben und voraussichtlich wird die Auflage (jetzt 2500) für 1870 auf 3000 erhöht werden müssen; ein Erfolg, der bisher noch von keiner pädagogischen Zeitschrift erzielt ist.

Aug. Volkering in Minden.

Breslauer Zeitung.

[33188.] Auflage 6000.

Erscheint wöchentlich 12 Mal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 R; Insertionspreis für die 3theilige Petitzzeile 1 1/2 Sgr, für die 3theilige unmittelbar nach dem Redactionsstrich 5 Sgr.

Die große Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in den benachbarten Provinzen, sichert geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg.

Für Weihnachtsinserate dürfte sich die Breslauer Zeitung ganz besonders eignen, da erfahrungsmäßig in Schlesien und namentlich in Breslau der Weihnachtsverkehr im Buchhandel ein sehr reger ist.

Breslau.

Eduard Trewendt.

Anzeigen

für die

Provinz Hessen-Nassau

betreffend.

[33189.]

Hierdurch mache ich die Herren Verleger von Prachtwerken, Jugendschriften &c. darauf aufmerksam, daß ich Sonnabend den 27. November, sowie Sonnabend den 4., 11. und 18. December d. J. einen

Weihnachtsanzeiger

herausgeben werde und zwar als Beiblatt zu der an diesen Tagen in einer Auflage von 6000 Exemplaren erscheinenden

Neuen Mitteldutschen Beilage.

Redacteurs Herren Dr. Koffka und Dr. Weber.

Ich berechne die Zeile bei einmaliger Aufnahme mit nur 1 Sgr baar, dagegen bei 4maliger Aufnahme mit 3 Sgr baar.

Von Verlegern größerer Zeitschriften werden gern Change-Inserate aufgenommen. — Recensions-Exemplare werden ebenfalls aufgenommen und sofort besprochen.

Cassel. **G. Luthardt's Separat-Conto.**

[33190.] **Louis Rocca** in Leipzig erbittet sich *schleunigst* je 1 Exempl. der in den betr. Staaten emanirten *Ausführungsverordnungen zur Gewerbeordnung f. d. Nordd. Bund.*

Zu Inseraten

empfehle ich nachstehende Zeitschriften meines Verlags:

Schlesische Zeitung. 128. Jahrgang. Auflage 10,730. Erscheint wöchentlich 12 mal. Preis vierteljährlich 2 Thlr. Insertionsgebühr für die kleine Zeile 1 1/2 Sgr., für die dreitheilige unmittelbar nach dem Redactionsstrich 5 Sgr.

Gebühren für literarische Beilagen: 4 Thlr.

Die Schlesische Zeitung, die verbreitetste große politische Zeitung der Provinz Schlesien, findet ihren Leserkreis namentlich unter den gebildeten und wohlhabenden Ständen.

Der Landwirth. Landwirthschaftliche Wochenschrift und Organ der Central-Vereine für Schlesien und Posen, unter Redaction der beiden General-Secretaire dieser Vereine, **Wilhelm Korn** u. **Dr. Eduard Peters.** 5. Jahrgang. Auflage 1375. Mit dem Beiblatt: *Anzeiger zum Landwirth.* Preis vierteljährlich 25 Sgr. Insertionsgebühr für die gespaltene Petitzzeile 1 1/2 Sgr.

Gebühren für literarische Beilagen: 2 Thlr.

Das vorzugsweise in dem großen Kreise der Gutsbesitzer Schlesiens und Posens allgemein verbreitete Organ, dessen Auflage fortwährend im Steigen ist, eignet sich ganz besonders zu Insertionen für das landwirthschaftliche Publicum.

Beide Zeitschriften liefern in ihrem redactionellen Theile Recensionen. Die betreffenden Beleg-Nummern werden den Verlagshandlungen per Kreuzband übersandt und der Expedition des Messkatalogs zur Eintragung in das Recensionen-Verzeichniß des Börsenblattes mitgetheilt.

Breslau, November 1869.

Wilh. Gottl. Korn.

Zu wirksamen Inseraten

[33192.] empfehlen wir den Herren Verlegern von „Weihnachtsschriften“ die

Zeitung für Pommern,

das verbreitetste Blatt Pommerns diesseits der Oder, zu halben Kosten à Zeile 6 Pf. Auch ersuchen wir bei Ankündigungen in andren Zeitungen, namentlich Berlins und Stettins, unsere Firma mit nennen zu wollen.

C. F. Post'sche Buchhandlung
in Colberg u. Belgard.

Außerdeutschen Verlagshandlungen

[33193.] gebe ich hiermit die Nachricht, daß ich von den

Deutschen Bilderbogen

behufs Veranstaltung von Ausgaben mit fremdem Text neuerdings mich entschlossen habe, auch

Kupfer-Cliches mit Verlagsrecht

für das betr. Land abzulassen, und bitte ich, wegen der näheren Bedingungen sich direct mit mir in Verbindung zu setzen.

Außerdem liefere ich Auflagen von 1000 an mit beliebigem Text zu den billigsten Bedingungen.
Stuttgart. **Gustav Weise.**

[33194.] **W. Aarland,**
xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.